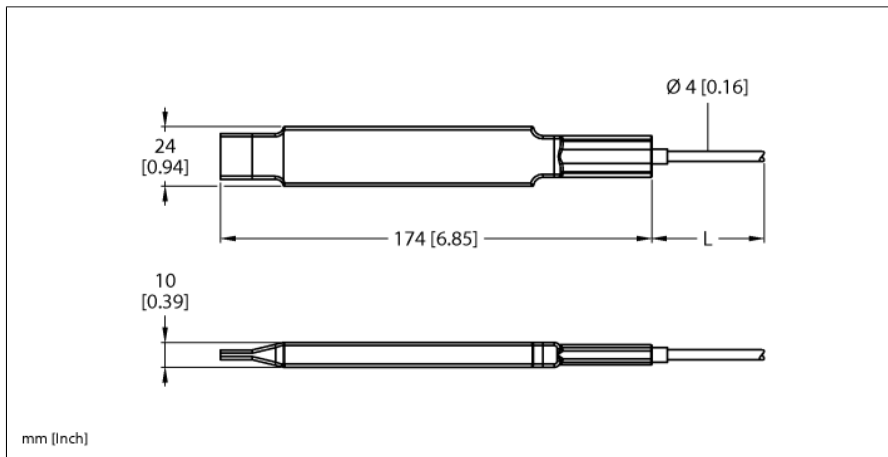


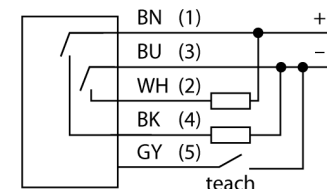
Magnetfeldsensor mit Schaltausgang Q7LMEB W/200



Typ	Q7LMEB W/200
Ident-No.	3031943
Betriebsspannung U_b	10...30 VDC
Kurzschlusschutz	ja/taktend
Verpolungsschutz	ja
Bereitschaftsverzug	≤ 0.5 s
Ansprechzeit typisch	< 20 ms
Bauform	Quader, Q7LM
Gehäusewerkstoff	Aluminium, AL
Elektrischer Anschluss	Kabel, 61 m, PVC
Aderzahl	5
Aderquerschnitt	0.5 mm ²
Umgebungstemperatur	-40...+70 °C
Schutzart	IP69K
Betriebsspannungsanzeige	LED, grün
Schaltzustandsanzeige	LED, gelb
Tests/Zulassungen	

- Kompakte, robuste Bauform im flachen Aluminiumgehäuse im Schrumpfschlauch
- Schutzart IP67/IP69K
- Kabelanschluss
- Betriebsspannung 10...30 VDC
- Bipolare Schaltausgänge (PNP/NPN)
- Messbereich über Teach-In einstellbar

Anschlussbild



Funktionsprinzip

Bei diesem Sensor werden drei zueinander senkrechte Magneto-Widerstands-Transducer verwendet. Jeder Transducer erkennt Änderungen des magnetischen Feldes entlang einer Achse. Durch die Verwendung von drei Messelementen wird die maximale Sensorempfindlichkeit erreicht. Ein eisenhaltiges Objekt verändert das lokale Magnetfeld (Umgebungsmagnetfeld), welches das Objekt umgibt. Die Stärke dieser Änderung des Magnetfeldes hängt sowohl vom Objekt selbst (Größe, Form, Ausrichtung) als auch vom umgebenden Magnetfeld (Stärke und Ausrichtung) ab. Durch einfache Programmierung misst der Sensor das umgebende Magnetfeld. Ändert ein eisenhaltiges Objekt dieses Magnetfeld, wird es vom Sensor erkannt.